

Schülerbefragung zur Schulqualität

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	02.12.2019
Verwendeter Fragebogen:	Schülerbefragung zur Schulqualität
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	261
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	261
Vollständig beantwortete Fragebogen:	209
Rücklaufquote:	80,1%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	10
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	83,9%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

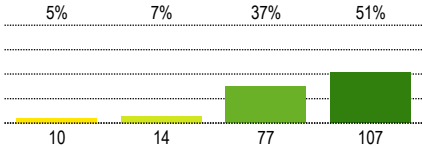
5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
1.1 - Ich fühle mich wohl in der Schule.	3,4	2.3 - Ich fühle mich wohl im Unterricht bei jeder Lehrperson.	2,7
5.3 - Es ist für uns Schülerinnen und Schüler klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.	3,4	5.5 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Schülern werden von der Schule wohlwollend entgegengenommen.	2,8
4.6 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Projektwochen ...).	3,4	4.5 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch geplagt werden, unternimmt die Schule etwas dagegen.	2,8
2.1 - Ich werde über die Lernziele ausreichend informiert.	3,4	1.2 - Ich bin mit den Betreuungsangeboten an der Schule zufrieden.	2,9
4.10 - Ich bin damit zufrieden, wie die Schule uns Schülerinnen und Schüler über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.	3,3	4.2 - Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den Lehrpersonen gut aus.	2,9

Detailergebnisse

1 - Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.1 - Ich fühle mich wohl in der Schule.					4%	10%	31%	55%	86%	207	9
1.2 - Ich bin mit den Betreuungsangeboten an der Schule zufrieden.					13%	18%	34%	35%	69%	201	15
1.3 - Der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler wird auf dem Pausenplatz und in der Schule die nötige Beachtung geschenkt.					10%	13%	37%	41%	77%	202	14

2 - Einschätzung des Unterrichts

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Ich werde über die Lernziele ausreichend informiert.									88%	208	8
2.2 - Ich werde in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert.									71%	208	8
2.3 - Ich fühle mich wohl im Unterricht bei jeder Lehrperson.									60%	201	15
2.4 - Meine Lehrer interessieren sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.									75%	195	21

3 - Bildungs- und Lernprozesse

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - In der Schule lerne ich mir Ziele zu setzen und selbstständig meine Arbeit zu planen.					4%	12%	35%	49%	85%	207	9
					8	24	73	102			
3.2 - In der Schule lerne ich bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern mich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.					8%	17%	35%	40%	75%	203	13
					16	34	71	82			
3.3 - Die Schule bereitet uns Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Stufe, die weiterführende Schule oder den Beruf vor.					7%	13%	33%	46%	80%	196	20
					14	26	65	91			
3.4 - Ich erreiche die Ziele des Wochenplans/ der Checkliste/ der Lernwegeliste.					9%	16%	39%	36%	75%	199	17
					18	31	78	72			

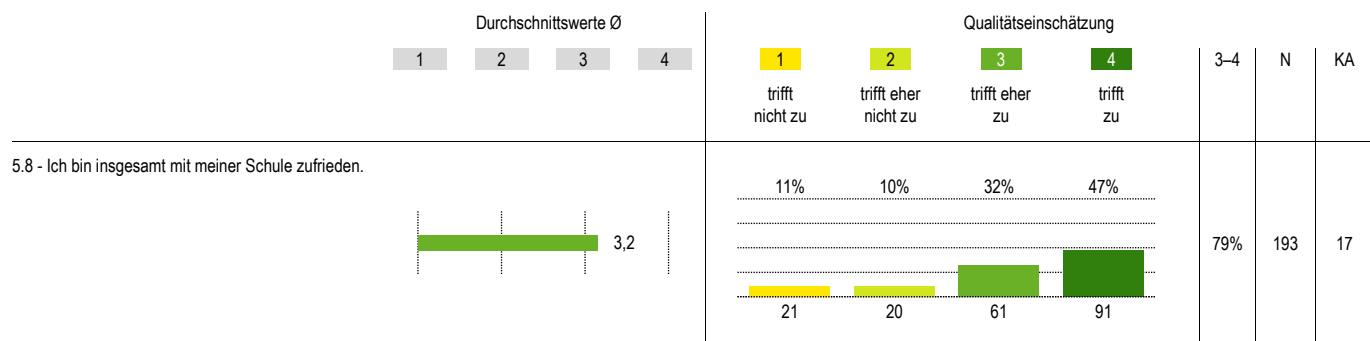
4 - Schulkultur und Schul- und Klassenklima / Regelmässige Informationen

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut, ich fühle mich wohl in der Klasse.					11%	16%	32%	41%	73%	206	6
				3,0	23	33	65	85			
4.2 - Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den Lehrpersonen gut aus.					9%	20%	43%	29%	72%	200	12
				2,9	17	40	86	57			
4.3 - Die Lehrpersonen begegnen uns Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen.					9%	20%	34%	38%	72%	194	18
				3,0	17	38	65	74			
4.4 - Ich werde von den Lehrpersonen gerecht behandelt.					13%	12%	34%	41%	75%	203	9
				3,0	26	24	70	83			
4.5 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch geplatzt werden, unternimmt die Schule etwas dagegen.					17%	19%	30%	34%	64%	181	31
				2,8	31	34	54	62			
4.6 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Projektwochen ...).					6%	8%	31%	55%	86%	198	14
				3,4	12	15	62	109			
4.7 - Die Lehrpersonen besprechen mit den Eltern den Lernstand, die nächsten Ziele und die Erwartungen an mich.					7%	11%	36%	47%	82%	194	18
				3,2	13	21	69	91			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.8 - Ich habe den Eindruck, dass ich meinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert werde.					8%	14%	42%	37%	78%	190	22
4.9 - Wir Schülerinnen und Schüler werden über Ziele und Arbeitsschwerpunkte der ganzen Schule informiert.					9%	20%	31%	39%	70%	191	21
4.10 - Ich bin damit zufrieden, wie die Schule uns Schülerinnen und Schüler über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.					6%	11%	30%	53%	83%	202	10

5 - Eltern als Partner der Schule

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.					15%	15%	32%	38%	70%	168	42
				2,9	26	25	53	64			
5.2 - Falls Probleme auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen mit den Eltern rechtzeitig Kontakt aufnehmen.					11%	15%	23%	50%	74%	185	25
				3,1	21	28	43	93			
5.3 - Es ist für uns Schülerinnen und Schüler klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.					5%	12%	26%	58%	84%	196	14
				3,4	9	23	51	113			
5.4 - Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. bei SMV-Sitzungen/über die Klassensprecherin, den Klassensprecher).					9%	11%	33%	47%	80%	182	28
				3,2	16	20	60	86			
5.5 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Schülern werden von der Schule wohlwollend entgegengenommen.					15%	22%	31%	32%	63%	180	30
				2,8	27	40	56	57			
5.6 - Bei wichtigen Entscheidungen, die uns und unsere Eltern betreffen, werden unsere Meinungen mitberücksichtigt.					11%	16%	33%	41%	74%	187	23
				3,0	20	29	61	77			
5.7 - Wir Schülerinnen und Schüler haben genügend Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Schulebene (z.B. Schulleben, Veranstaltungen).					9%	16%	33%	42%	75%	185	25
				3,1	17	29	61	78			



Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>